

2.19  
30A  
ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT

Zürich, den 8. Mai 1937

An die Herren Mitglieder der Ausstellungskommission der  
Zürcher Kunstgesellschaft

Sehr geehrte Herren,

Nach dem Ausfall der Ausstellungen Delacroix und  
der Ausstellung  
Degas und der Verschiebung Oesterreichischer Kunst um mehr als  
einem Monat gegenüber dem ursprünglich angesetztten Termin wur-  
de es möglich für Mai die Zusage einer Ausstellung von Zeich-  
nungen französischer Maler von David bis Mille aus den Bestän-  
den des Musée du Louvre zu erhalten.

Leider scheint nun ein Brief vom 14. April an  
den hiesigen Konsul erst 14 Tag später durch den französi-  
schen Gesandten in Bern bearbeitet und nach Paris weitergege-  
ben worden zu sein. Wir haben darauf von der Direktion des  
Louvre einen sehr freundlichen zusagenden Brief vor einigen  
Tagen erhalten aber gleichzeitig die Erklärung, dass das Ma-  
terial, das auch durch ausgewählte Blätter aus Privatbesitz  
noch ergänzt werden wird, frühestens Ende Mai wird in Zürich  
sein können.

Durch Verfügung des Herrn Kommissionspräsidenten  
sind darauf die für die zweite Hälfte des Jahres nach früheren  
Kommissionsbeschlüssen vorgesehenen westschweizerischen Künst-  
ler, Eugène Martin, Martin-Couvet, Françillon, Clerc, Clément,  
Vallet aufgefordert worden ihre Werke sofort einzusenden und

da diese Kollektionen nicht ausgerückt hätten, mit je 8-10  
Werken A. Blailé, H. Brühlart und O. Pilloud. Mit diesem Bestand  
kann die Mai-Ausstellung Anfang der kommenden Woche nun einge-  
richtet werden.-- Wir gestatten uns Ihnen hievon Kenntnis zu ge-  
ben und begrüßen Sie

in vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

*M. W. ...*